



# GDSU - INFO

*Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V.*

*November 2004, Heft 29*

## Inhalt

<b>GDSU aktuell</b>	2
Perspektivrahmen Sachunterricht: 10.000 Exemplare	2
GDSU-Poster	2
Einladung zur Jahrestagung 2005 in Ludwigsburg	3
Mitgliederversammlung 2005: Anträge	3
<b>Befragung: Professuren für Sachunterricht</b>	3
<b>Arbeitsgruppen</b>	5
Arbeitsgruppe „Schulgartenarbeit“	5
Arbeitsgruppe „Philosophieren mit Kindern“	6
<b>Tagungen</b>	7
<b>Anschriften des Vorstandes</b>	8
<b>Impressum</b>	8
<b>GDSU-Jahrestagung 2005 in Ludwigsburg – Veranstaltungsübersicht</b>	
Mitte des Heftes, Seiten I - VIII	

### GDSU aktuell

#### **Perspektivrahmen Sachunterricht: 10.000 Exemplare**

Ende Oktober 2005 konnte das zehntausendste Exemplar des Perspektivrahmens Sachunterricht der GDSU „unters Volk“ gebracht werden. Hauptabnehmer sind nach wie vor Institute/Seminare der Universitäten und Hochschulen. Es steigen aber auch die Bestellungen von Studienseminaren und Fachkonferenzen der Grundschulen. Ein schöner Erfolg!

Der Perspektivrahmen ist sowohl in deutscher als auch in englischen Fassung weiterhin verfügbar. Dazu den folgenden Hinweis beachten: Das Heft ist weder im Buchhandel noch beim Verlag Julius Klinkhardt erhältlich. Es kann nur über die GDSU zum Preis von € 2,00 plus Versandkosten – ab 10 Exemplaren versandkostenfrei – bezogen werden. Bestellungen bitte an den Geschäftsführer.

Dazu eine Bitte des Geschäftsführers: In den letzten Wochen mehren sich Anforderungen von Einzelexemplaren – und häufiger zeitgleich aus einer Region. Es würde die Arbeit erleichtern, wenn auf mögliche Sammelsendungen hingewiesen wird, die auch von Teilnehmern organisiert werden könnten, was an wenigen Standorten praktiziert wird. Arbeit/ Kosten ließen sich so einsparen.

#### **GDSU-Poster**

Das Poster ist weiterhin abzurufen. Es gibt allen Mitgliedern die Möglichkeit, den Sachunterricht und die GDSU bei eigenen Tagungen, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu präsentieren. Das Poster kann für € 4,00 plus Versandkosten beim Geschäftsführer bestellt werden.

### Einladung zur Jahrestagung 2005 in Ludwigsburg

Einladung, Veranstaltungsübersicht und Anmeldeformular zur Tagung vom 10. bis 12. März 2005 finden sich in der Mitte dieses Heftes. Bitte beachten Sie,

- dass eine **Anmeldung bis zum 19. Januar 2005** dringend erwünscht ist. Nur so sind Planung und notwendige Reservierungen sinnvoll möglich.
- dass Sie für jede Person ein Anmeldeformular (siehe S. VIII, Mitte dieses Heftes) nutzen. Dies gilt auch für die Anmeldung studentischer Gruppen.

### Mitgliederversammlung 2005: Anträge

Anträge, die von der Mitgliederversammlung am 10. März 2005 beraten und beschlossen werden sollen, sind dem Geschäftsführer der GDSU schriftlich zuzuleiten. Termin: **Mittwoch, 19. Januar 2005.**

## Befragung: Professuren für Sachunterricht

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir (Joachim Kahlert, Andreas Hartinger) verfassen gerade einen Aufsatz zur Nachwuchsarbeit der GDSU bzw. zur Nachwuchssituation in der Didaktik des Sachunterrichts. Beim erneuten Lesen der 1997 erarbeiteten Studie über den wissenschaftlichen Nachwuchs (Kahlert/ Möhle 1997, Kurzfassung in GDSU-Info, Heft 8, 1997, S. 7ff.) fiel uns auf, dass die damals befragten Stelleninhaber von Professuren ein recht heterogenes fachliches Herkunftsprofil hatten.

Wie wir aus eigener Erfahrung wissen, sind in den letzten Jahren Professuren für Sachunterricht mit Personen besetzt worden, die in ihrer Qualifikationsphase (während der Anstellung im Mittelbau und/oder bei der Promotion und/oder bei der Habilitation) einen deutlichen Bezug auch zur Sachunterrichtsdidaktik hatten. Fachpolitisch ist dies sehr bedeutsam. Wir Sachunterrichtsdidaktikerinnen und -didaktiker können damit im härter gewordenen Ringen um Ressourcen deutlich machen, dass es dem Fach mittlerweile durchaus gelungen ist, den wissenschaftlichen Nachwuchs aus eigenen Reihen zu rekrutieren. Allerdings fehlen uns konkrete Zahlen. Darum bitten wir Sie, uns den folgenden Fragenkatalog zu beantworten, wenn Sie **aktuell** eine Professur innehaben, in der die **Didaktik des Sachunterrichts in der Denomination** eine Rolle spielt. Gefragt sind nicht nur die Angaben derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren ihre Professur erhalten haben, sondern aller Kolleginnen und Kollegen. (Allerdings: Liebe Emeriti, es geht hier nur um die **aktuellen** Dienstverhältnisse). Es dauert für Sie nur wenige Minuten, könnte aber unsere Argumentationsgrundlage im Ringen um das Fach überall verbessern.

Absender:

(Kopiervorlage)

Herrn  
 Prof. Dr. Joachim Kahlert  
 Universität München  
 Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik  
 Leopoldstr. 13  
 80802 München

### Professuren für Sachunterricht

Die zur Zeit besetzte Professur habe ich inne seit \_\_\_\_\_

In meiner Qualifikationsphase spielte die Didaktik des Sachunterrichts ausdrücklich eine Rolle, und zwar

	sehr oft	oft	selten	nie
- in der Lehre während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche(r) Mitarbeiterin bei einem Professor/einer Professorin mit (auch teilweiser) Zuständigkeit für Sachunterrichtsdidaktik				
- in der Lehre während meiner Tätigkeiten als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bei einem Professor/einer Professorin mit <b>indirekter</b> Zuständigkeit für Sachunterrichtsdidaktik (z.B. „Bezugsfächler“), die auch Veranstaltungen für SU-Studierende anbieten				
- in meiner Promotion				
- in meiner Habilitation				
- in sonstigen Forschungsvorhaben und zwar:				

Ausgefüllt bitte per Mail (j.kahlert@t-online.de), Fax (089/2180 5101) oder Brief bis zum 21. November 2004 zurück. Bereits per E-Mail gegebene Antworten bitte nicht wiederholen.

## Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe „Schulgartenarbeit“

Bericht im Rahmen der Mitgliederversammlung 2004 in Potsdam

1. Die Mitgliederversammlung 2003 in Regensburg hatte der Weiterführung der AG „Schulgartenarbeit“ für weitere zwei Jahre bis 2005 zugestimmt. Gleichzeitig wurde dem Antrag auf Umbenennung von AG „Schulgartenunterricht“ in AG „Schulgartenarbeit“ entsprochen. Damit wurde der bundesweiten Auffassung Rechnung getragen, die Schulgartenarbeit in den Fächerkanon der Grundschule und darüber hinaus einzubeziehen und dennoch den Schulgartenunterricht als Fach nicht auszuschließen.
2. Die seit 1995 im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Forschungstagungen der AG zum Rahmenthema „Wurzeln, Entwicklung und Perspektiven der Schulgärten und des Schulgartenunterrichts in Deutschland“ wurden am 19. und 20. September 2003 als 5. Forschungstagung an der Universität Erfurt durchgeführt. Sie standen unter der Leitung von Frau Dr. Dagmar Schlüter und Herrn Prof. Dr. Helmut Gärtner. Das Erfurter Tagungsthema „Lehrerkompetenzen und Studienordnungen für Sachunterricht und Schulgartenunterricht“ verdeutlichte umfassend die gegenwärtige Schulgartensituation in Deutschland, befasste sich mit der Lehrerausbildung, der Schulpraxis und der Tätigkeit schulgärtnerischer, ökologisch orientierter Arbeitsgemeinschaften. Sehr interessante und anregende Projektarbeiten in den Schulgärten von Grundschulen in Wietzen, Steinheid und Erfurt verdeutlichten vielfältige Möglichkeiten, eine hohe Bedürfnislage in der Schülerschaft und exzellente Kompetenzen engagierter Lehrkräfte.
3. Eine besondere Wertschätzung erhielt diese 5. Forschungstagung in Erfurt durch die Anwesenheit und Vortragstätigkeit der Präsidentin der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V., Gräfin Sonja Bernadotte, Insel Mainau.

Als Schirmherrin bundesdeutscher und landesspezifischer Schulgartenwettbewerbe unterstrich sie in ihrem Beitrag die aktuelle Bedeutung von Schulgärten als wichtige Erlebnis- und Lernfelder für die Schüler. Als Förderin von Ideen und Praxisumsetzungen ihres über zwanzigjährigen Projektes „Wege zur Naturerziehung“ bekam Gräfin Bernadotte während der Tagung Einblicke in die komplizierter werdenden Mühen der Lehrerbildung und der schulpraktischen Umsetzungen in den verschiedenen Bundesländern. Während unseres gemeinsamen Forums der AG „Schulgartenarbeit“ und der AG „Sachunterricht und Umweltbildung“ wurde über Inhalte, Perspektiven und Probleme der 5. Forschungstagung in Erfurt berichtet.

4. Nach Einsichtnahme in unseren Perspektivrahmen Sachunterricht der GDSU wurde von Gräfin Bernadotte ein Brief an die Kultusminister aller Bundesländer verfasst. Dieser wurde erneut mit je einem Exemplar des Perspektivrahmens Sachunterricht Ende Februar 2004 an die Ministerien versandt und um Antwort gebeten.
5. Auf Initiative der DGG wurde am 26. September 2002 in der Gartenkulturstadt Fulda die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgärten (BAGS) gegründet. Zahlreiche Experten der Schulgartenbewegung aus allen Bundesländern, Vertreter von Schulen, Hochschulen, Naturschutzeinrichtungen, Gartenverbänden, Biologiezentren und einzelner Umwelt- bzw. Landwirtschaftsministerien analysierten die derzeitige Situation der Schulgärten in Deutschland und beschlossen anschließend eine BAG Schulgärten zu gründen. Über diese auch in enger Zusammenarbeit mit der GDSU tätige Bundesgemeinschaft Schulgärten wurde während unseres Forums referiert.
6. Fazit: Mit der neugegründeten BAG Schulgärten (1. Tagung: 24.-26. Oktober 2003, Insel Vilm; 2. Tagung: 12.-13. November 2004, Insel Mainau), der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., dem Verein „Gärtnern für Alle“ und weiteren Organisationen hat die GDSU kompetente und anerkannte Mitstreiter für die vielfältigen Anliegen zeitgemäßer Schulgartenarbeit erhalten. Viele GDSU-Mitglieder sind zugleich Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft und Vereine und gewährleisten schon dadurch kurze Informationswege und inhaltliche Kompetenz. Für die stets fördernde Unterstützung der AG „Schulgartenarbeit“ in unserer Gesellschaft sei an dieser Stelle dem Vorstand der GDSU herzlich gedankt.

Hans-Joachim Schwier

### **Arbeitsgruppe „Philosophieren mit Kindern“**

Bericht im Rahmen der GDSU-Mitgliederversammlung 2004 in Potsdam

Der Bericht kann sehr kurz ausfallen, da sich die AG vornehmlich um die Vorbereitung der gemeinsam mit dem Philosophielehrerverband geplanten Konferenz „Philosophieren mit Kindern im Primarbereich“ vom 23. bis 24. April 2004 an der Carl von Ossietzky - Universität Oldenburg gekümmert hat.

Darüber hinaus hat die AG das dritte „Internet-Special“ zum Philosophieren mit Kindern im Westermann Verlag als Beilage zur Zeitschrift DIE GRUNDSCHULE mit dem thematischen Schwerpunkt „Kinderbücher als Anlass zu philosophischen Gesprächen“ heraus gegeben. Mitgewirkt haben unter anderem die GDSU-Mitglieder Kerstin Michalik, Silke Pfeiffer, Helmut Schreier sowie die Schweizer Philosophin Eva Zoller Morf.

Hans-Joachim Müller



## Tagungen

### **GFD-Kongress 2005: Kompetenzentwicklung und Assessment**

Die 2. Tagung der Gesellschaft für Fachdidaktik e.V. (GFD) – Dachverband der Fachdidaktischen Fachgesellschaften – findet vom 27. Februar bis 2. März 2005 an der Universität Bielefeld statt.

Ausführliche Informationen zu dieser Tagung können abgerufen werden unter [www.fachdidaktik.net](http://www.fachdidaktik.net).

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme von Mitgliedern unserer Gesellschaft an der Tagung freuen, auch wenn sich die GDSU wegen der zeitnahen eigenen Jahrestagung in Ludwigsburg nicht mit einem Beitrag an diesem Kongress beteiligt.

### **Bericht über die Tagung „Philosophieren mit Kindern“**

vom 23./24. April 2004 an der Carl von Ossietzky - Universität Oldenburg

Etwa 150 Philosophierende aus Hochschulen, Universitäten, Schulen und Kindergärten beteiligten sich an der zweitägigen Konferenz, die gemeinsam vom Philosophielehrerverband, der Universität Oldenburg und der GDSU-AG „Philosophieren mit Kindern“ veranstaltet wurde. Mit Plenarvorträgen von Silke Pfeiffer (Oldenburg), Helmut Schreier (Hamburg) und Ekkehardt Martens (Hamburg) wurde die Konferenz eröffnet und in zwölf Workshops fortgesetzt.

Dabei ging es nicht mehr um die leidige Streitfrage, ob Philosophieren mit Kindern als Fach oder als pädagogisches Prinzip statt findet, sondern wie inhaltlich und methodisch unterschiedliche Zugänge zum Philosophieren mit Kindern im Primärbereich genutzt werden können.

Zu der Tagung ist inzwischen ein Band erschienen, der die Ergebnisse der Tagung dokumentiert und an ausgewählten Beispielen wie Freundschaft, Glück, Naturerfahrung und mittels unterschiedlicher Methoden wie Rollenspiele, Zeichnen, Malen oder mit Gedanken experimentieren anschaulich und praxisnah zeigt, wie sich philosophische Inhalte bereits mit sechs- bis zehnjährigen Kindern vertiefen lassen.

Der Tagungsband kann beim Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler, oder bei den Herausgebern Silke Pfeiffer und Hans-Joachim Müller zum Preise von 13,00 Euro bestellt werden.

Hans-Joachim Müller

## Anschriften des Vorstandes

Prof. Dr. Joachim Kahlert (1. Vorsitzender)  
 Universität München, Lehrstuhl für Grundschul-  
 pädagogik und -didaktik, Leopoldstr. 13, 80802 München  
*privat: Ambacher Str. 9 a, 81476 München*

☎ 089/2180 5101

Fax: ... 5104

☎ 089/7507 9870

Fax: ... 9871

E-Mail: kahlert@primedu.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Marlies Hempel (2. Vorsitzende)  
 Hochschule Vechta, IfD, Sachunterricht,  
 Postfach 15 53, 49364 Vechta  
*privat: Weinbergstr. 26, 14469 Potsdam*

☎ 04441/15 484

Fax: ... 464

☎ 0331/280 3649

E-Mail: marlies.hempel@uni-vechta.de

Prof. Dr. Diethard Cech (Geschäftsführer)  
 Hochschule Vechta, IfD, Sachunterricht,  
 Postfach 15 53, 49364 Vechta  
*privat: F.-Oberborbeck-Str. 27, 49377 Vechta*

☎ 04441/15 242

Fax: ... 464

oder ... 444

☎ 04441/81 701

E-Mail: diethard.cech@uni-vechta.de

Prof. Dr. Steffen Wittkowske (Beisitzer)  
 Hochschule Vechta, IfD, Sachunterricht,  
 Postfach 15 53, 49364 Vechta  
*privat: Heinrich-Heine-Str. 5, 01445 Radebeul*

☎ 04441/15 238

Fax: ... 464

☎ 0351/830 6096

E-Mail: steffen.wittkowske@uni-vechta.de

Dr. Andreas Hartinger (Beisitzer)  
 Universität Regensburg, Grundschulpädagogik und  
 -didaktik, Universitätsstr. 31, 93040 Regensburg  
*privat: Furtmayrstr. 8 d, 93053 Regensburg*

☎ 0941/943 3427

Fax: ... 1992

☎ 0941/700 0072

E-Mail: andreas.hartinger@paedagogik.uni-regensburg.de

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer (kooptiert)  
 PH Ludwigsburg, Institut für Erziehungswissenschaft,  
 Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg  
*privat: Türmlé 54, 75031 Eppingen*

☎ 07141/140 306

Fax: ... 329

☎ 07138/94 39 44

E-Mail: Fischer\_Hans-Joachim@ph-ludwigsburg.de

## Impressum: GDSU-Info

Herausgeber: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V. (GDSU)  
 Geschäftsstelle: Prof. Dr. Diethard Cech, Hochschule Vechta  
 Bankverbindung: VB Vechta, Kto Nr. 141 039 300, BLZ 280 641 79

Vorsitzender: Prof. Dr. Joachim Kahlert, Universität München

Redaktion: Prof. Dr. Diethard Cech, Hochschule Vechta

GDSU im Internet: [www.gdsu.de](http://www.gdsu.de)

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge in diesem GDSU-Info liegt bei der Redaktion bzw. bei den genannten Autorinnen und Autoren.

**ISSN 0949-118X**

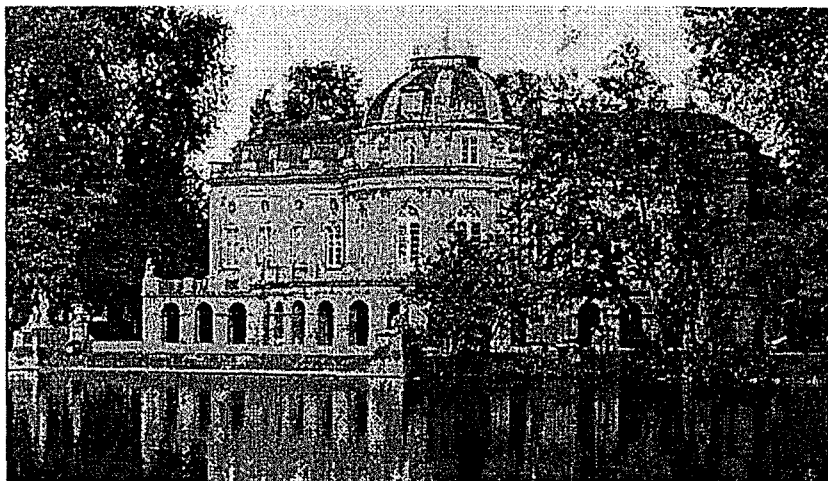


**Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e. V.**

## **Bildungswert des Sachunterrichts**

**Jahrestagung 2005**

– Veranstaltungsübersicht –



**10. bis 12. März 2005**

**Ludwigsburg**

Pädagogische  
Hochschule  
Ludwigsburg



**GDSU**  
Gesellschaft für Didaktik  
des Sachunterrichts e.V.

**Einladung zur 14. Jahrestagung der  
Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.**

**vom 10. bis 12. März 2005 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 14. Jahrestagung der GDSU steht unter der Thematik

**Bildungswert des Sachunterrichts**

Schule und Unterricht müssen sich heute neuen Herausforderungen, Bedingungen und Erwartungen stellen. Dies betrifft den Sachunterricht in besonderer Weise. Nur ein Teil seines Bildungsanspruchs, die naturwissenschaftliche Bildung, wird in den Vergleichsstudien beachtet. Auch scheint es im Unterschied zu anderen Fächern als schwieriger, vielleicht aber auch als weniger wichtig angesehen zu werden, sich auf einen für alle Bundesländer verbindlichen Bildungskern zu einigen.

Obwohl die IGLU-Studie dem Sachunterricht als Fach der Grundschule das relativ beste Zeugnis ausgestellt hat, sieht sich der Sachunterricht als Studienfach an den Hochschulen mehrerer Bundesländer zunehmend in Frage gestellt. Anderen Fächern nachgeordnet, wird er z.T. in Einzelfächer aufgelöst und damit seines Zusammenhangs und im Ergebnis tendenziell seines Grundschulbezugs beraubt. Dagegen setzen die Bildungspläne und die wissenschaftliche Konzeptionierung des Sachunterrichts stärker denn je auf die integrative Bedeutung des Sachunterrichts. Dazu gehört u.a. die Beachtung des Perspektivrahmens der GDSU, aber auch neue Versuche, sachunterrichtliches und ästhetisches Lernen miteinander zu verbinden.

Die Frage nach dem Bildungswert des Sachunterrichts ist damit unübersehbar „auf der Tagesordnung“. Sie hat eine normative Seite, die uns Entscheidungen darüber abverlangt, was wir für wertvoll erachten. Und sie hat eine deskriptive Seite, die uns Forschung darüber abverlangt, was der Sachunterricht bewirkt.

Die Tagung bietet den Rahmen zur intensiven Auseinandersetzung mit den folgenden Aspekten:

- Was bliebe an Bildung, wenn der Sachunterricht im Bildungsganzen der Grundschulfächer fehlte?
- Was wissen wir darüber, was der Sachunterricht bewirkt?
- Was braucht der Sachunterricht als Fach und welche Ansprüche muss er stellen, um seinen Bildungsauftrag zu erfüllen?

Der Vorstand lädt zur Tagung ein und freut sich, Sie in Ludwigsburg begrüßen zu können.

Prof. Dr. Joachim Kahlert  
1. Vorsitzender der GDSU

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer  
Örtliche Tagungsleitung

<b>Zum Tagungsangebot</b>
---------------------------

*Kahlert, Joachim: Einführung in die Thematik der Tagung*

**Plenarvorträge**

*Prange, Klaus; Universität Tübingen: Die Hand in der Erziehung – Zur konstruktiv-ästhetischen Dimension des Lehrens und Lernens*

*Demuth, Reinhard; IPN, Universität Kiel: Naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulern im internationalen Vergleich. Schlussfolgerungen für den Sachunterricht*

**Vorstellung des gastgebenden Instituts**

**Foren**

**Forum der AG „Philosophieren mit Kindern“**

Leitung: *Müller, Hans-Joachim*

**Forum der Kommission „Nachwuchsförderung / Forschung“**

Leitung: *Hartinger, Andreas / Köhnlein, Walter / Möller, Kornelia / Spreckelsen, Kay / Grittner, Frauke*

Vortrag: *Murmann, Lydia: Wie erschließt die Phänomenographie, was Lernende lernen?*

**Forum Universitätsfach Sachunterricht – eine unterrichtswissenschaftliche Disziplin der Bildungswissenschaften**

Leitung: *Lauterbach, Roland*

**Doktorandenkolloquium**

**der Kommission „Nachwuchsförderung / Forschung“**

Leitung: *Hartinger, Andreas / Köhnlein, Walter / Möller, Kornelia / Spreckelsen, Kay / Grittner, Frauke*

**Vorträge**

*Baisch, Petra; Schrenk, Marcus (PH Ludwigsburg): Schülervorstellungen zum Stoffkreislauf*

*Blaseio, Beate (Universität Flensburg): Der Bildungswert des „Sachunterrichts“ in den europäischen Ländern*

*Bruderreck, Gerd (Universität Lüneburg):*

Der Bildungswert von „Fehlern“ für den Erwerb von Scientific Literacy

*Brülls, Susanne (Universität Oldenburg): Der Bildungswert der Physik im Sachunterricht*

*Freeß, Doris (Staatl. Seminar für das Lehramt an Grundschulen, Leipzig): Das Ästhetische als Lerngegenstand des Sachunterrichts – der Bildungswert ästhetischen Lernens*

*Giest Hartmut (Universität Potsdam): Nutzung neuer Medien – eine Kulturtechnik im Sachunterricht?*

- Gläser, Eva (TU Braunschweig):* Individuelle Lernprozesse mit Unterrichtsgesprächen fördern – Fallstudie zur Gesprächskompetenz von Lehrenden
- Heran-Dörr, Eva; Wiesner, Hartmut; Kahlert, Joachim (Universität München):* Subjektive Theorien von Sachunterrichtslehrkräften im naturwissenschaftlichen Sachunterricht
- Hinrichs, Wolfgang (Universität Siegen):* Zum Bildungswert des Sachunterrichts – Grundlinien einer historisch-systematischen Erörterung des Problems und des Versuchs seiner Lösung
- Jung, Johannes (Universität Würzburg):* Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben
- Kohler, Britta (PH Schwäbisch Gmünd):* Internationale Schulleistungsstudien: Wie gehen Lehrkräfte, Eltern und Schulaufsicht mit ihren Ergebnissen um?
- Menzel, Dirk (Universität Augsburg):* Der Beitrag des Sachunterrichts zur moralischen Bildung
- Michalik, Kerstin (Universität Hamburg):* Aufbau von Kompetenzen für den Sachunterricht – Ansprüche an Studium, Lehrerbildung und Selbstbildung
- Mirtschewa, Iliana (Universität Sofia, Bulgarien):* Sachunterricht zwischen Kreativität und Anarchie
- Möller, Kornelia; Gais, Berenike; Kleickmann, Thilo (Universität Münster):* Verstehen förderndes Lehrerhandeln im naturwissenschaftsbezogenen Sachunterricht – eine Videostudie
- Nießeler, Andreas (Universität Würzburg):* Bildungs- und Erinnerungsorte. Kulturtheoretische Perspektive einer Begründung von Bildungsaspekten des Sachunterrichts
- Oldenburg, Ines (Universität Oldenburg):* Leistungsmessung im Sachunterricht als Bildungsförderung oder -reduktion
- Pech, Detlef (Universität Lüneburg):* Gesellschaft gestalten als Bildungsauftrag des Sachunterrichts
- Pfeiffer, Silke (Universität Oldenburg):* Selbstbilder von Lehrenden des Faches Sachunterricht in Ost und West
- Reinhoffer, Bernd; Irion, Thomas (PH Weingarten):* Grundschullehrkräfte und digitale Medien – Eine Befragung
- Richter, Dagmar (TU Braunschweig):* Wer will den „Poppy Pen“ haben? Vom „Unterricht in Beispielen“ zur Fallarbeit in der Lehrerbildung
- Schmeinck, Daniela; Kosack, Walter (Pädagogische Hochschule Karlsruhe):* Wie Kinder die Welt sehen – Forschungen zu Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern
- Schomaker, Claudia (Universität Osnabrück):* Faszination Schnecke. Didaktische Relevanz ästhetischer Zugangsweisen in einem lernfördernden Sachunterricht
- Seitz, Simone (Universität Dortmund):* Individuelle Bildungswege im Sachunterricht zwischen Standards, Stufen und Vielfalt
- Stoltenberg, Ute (Universität Lüneburg):* Region und Bildung. Neue Ansätze für eine zukunftsfähige Bildung im Sachunterricht



*Vocilka, Anja; Schrenk Markus (PH Ludwigsburg):* Schülervorstellungen zum Zustandekommen kognitiver Leistungen unter besonderer Berücksichtigung der Wahrnehmung

*Wulfmeyer, Meike (Universität Bremen); Hauenschild, Katrin (Universität Hannover):* Der selbstorganisierte Schülerladen – ein Projekt zur ökonomischen Bildung im Sachunterricht

### **Werkstatt / Posterausstellung**

*Benkowitz, Dorothee; Lehnert, Hans-Joachim (PH Karlsruhe):* Wahrnehmung von Biodiversität: Eine Naturgalerie im Garten

*Brecht, Pauline (Universität Wuppertal):* Digitale Fotografie und Bildbearbeitung in der Grundschule – Bericht zu einem internationalen Projekt

*Feketiitsch, Denise; Lehnert, Hans-Joachim (PH Karlsruhe):* Laubbaum-Bestimmung – eine Bestimmungshilfe aus dem Internet

### **Beiträge im Doktorandenkolloquium**

*Grittner, Frauke (Freie Universität Berlin):* Leistungsbewertung mit Portfolio

*Haider, Michael (Universität Regensburg):* Nutzung von Analogien beim Konzeptwechsel im Sachunterricht der Primarstufe am Beispiel: Elektrischer Stromkreis

*Schmeinck, Daniela (PH Karlsruhe):* Eine empirische Ländervergleichsstudie zur geographischen Raumvorstellung bei Grundschulkindern

*Schwarzmeier, Katja (Universität Regensburg):* Wie behalten Kinder naturwissenschaftliche Lerneinheiten im Sachunterricht in Erinnerung? – Der Einfluss von Vorwissen, Interesse und Geschlecht

*Vehmeyer, Julia (Universität Münster):* Konstruktivistische Orientierungen im Handeln von Sachunterrichtslehrkräften im naturwissenschaftsbezogenen Unterricht – eine Videostudie

### **Weitere Veranstaltungen**

Donnerstag, 10. März 2005, 20.00 Uhr: **Geselliger Abend** mit Abendessen, Gasthof zum Bären, Königstr. 8, 71697 Asperg

Freitag, 11. März. 2005, 19.00 Uhr: **Empfang der Stadt Ludwigsburg**, Festinbau des Residenzschlosses Ludwigsburg, Schlossstr. 30, 71634 Ludwigsburg

<b>Zum Tagungsablauf</b>
--------------------------

### **Donnerstag, 10. März 2005**

ab 12.00	Anmeldung, Ausgabe der Tagungsunterlagen im Tagungsbüro
14.00 – 16.00	<b>Eröffnungsveranstaltung</b> Begrüßung, Grußworte, Einführung in die Thematik Plenarvortrag Klaus Prange
16.30 – 17.00	Vorstellung des gastgebenden Instituts

17.00 – 19.30 Mitgliederversammlung  
 ab 20.00 Geselliger Abend im Gasthof zum Bären, Asperg

### Freitag, 11. März 2005

9.00 – 10.30 Vorträge 11.00 – 12.30 Vorträge  
 14.00 – 15.30 Vorträge, Doktorandenkolloquium  
 16.00 – 18.00 Forum Universitätsfach Sachunterricht  
 19.00 Empfang der Stadt Ludwigsburg im Residenzschloss

### Sonnabend, 12. März 2005

8.30 – 11.00 Foren, Präsentationen, Werkstätten etc.  
 11.00 – 11.45 Plenarvortrag Reinhard Demuth  
 11.45 – 13.00 Abschlussplenium 13.00 Tagungsende

### Hotelreservierung

Die Tagungsleitung vermittelt keine Hotels. Bitte selbst buchen.

Unterkunft	Ausstattung/Preise	Lage zur Hochschule
Hotel garni Comfort Hotel Schillerstraße 19, 71638 LB Tel. 07141/94100	EZ, D/WC; 59 bis 99 € DZ, D/WC; 69 bis 119 €	Kurzer Fußweg bis Hbf LB, S-Bahn (S4) eine Station bis Favoritpark
Gasthof zum Bären Königstr. 8, 71679 Asperg Tel.: 07141/26560	EZ, D/WC; 50 € DZ, D/WC; 80 €	3 bis 4 km bis zur Hochschule
Hotel Garni Favorit Garten Straße 18, 71638 LB Tel. 07141/976770	EZ, D u. WC; 70 bis 120 € DZ, D u. WC; 95 bis 135 €	5 Min. Fußweg bis LB ZOB, eine Haltestelle bis Favorite- park
Hotel Kamin Neckarweiinger Straße 52 71640 LB, Tel. 07141/86767	EZ, D u. WC; 50 € DZ, D u. WC; 60 bis 80 €	Anfahrt am besten nur mit dem Auto; ca. 4 km bis PH
Hotel Krauthof Beihingerstr. 27, 71642 LB Tel. 07141/50880	EZ, D u. WC; 66 bis 80 € DZ, D u. WC; 90 bis 110 €	20 bis 30 Min. Fußweg bis PH
Hotel Kronenstube Kronenstr. 2, 71634 LB Tel. 07141/96250	EZ, D u. WC; 49 € DZ, D u. WC; 69 €	Ca. 10 Min. Fußweg bis LB ZOB, eine Haltestelle bis Fa- voritpark
Hotel Garni Mörike Mörikestr. 126, 71636 LB Tel. 07141/47560	EZ; D u. WC; 57 bis 67 € DZ, D u. WC; 75 bis 85 €	Ca. 15 Min. Fußweg bis LB ZOB, eine Haltestelle bis Fa- voritpark
Nestor Hotel Ludwigsburg Stuttgarter Str. 35/2, 71638 LB, Tel. 07141/9670	EZ, D u. WC; 119 bis 184 € DZ, D u. WC; 145 bis 210 €	Ca. 15 Min. Fußweg bis LB ZOB, eine Haltestelle bis Fa- voritpark
Hotel Garni Schlosshof Schlossstr. 27, 71634 LB Tel. 07141/ 902987	EZ, D u. WC; 22 bis 33,50 € DZ, D u. WC; 44 bis 67 €	Ca. 15 Min. Fußweg bis LB ZOB, eine Haltestelle bis Fa- voritpark
Hotel Garni Steiger Lichtenbergstr. 22, 71642 LB Tel. 07141/25550	EZ, D u. WC; 55 € EZ, D; 39 bis 40 € DZ, D u. WC; 71 bis 79 €	Ca. 20 bis 30 Min. Fußweg bis PH

Hotel Villa Foret Friedrichstr. 76, 71638 LB 07141/94330	EZ, D u. WC; 55 € DZ, D u. WC; 75 €; EZ, D; 30 €;      DZ, D; 60 €	Ca. 20 Min. Fußweg bis LB ZOB, eine Haltestelle bis Fa- voritepark
--	--	--

Jugendherberge LB, Gernsbergstr. 21, 71640 Ludwigsburg, Tel. 07141/51564, EZ mit Du-  
sche und WC 19,30 bis 25,10 €, Bus oder S-Bahn zur PH, 30 Min. Fußweg

**Achtung Studierende:** Eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit besteht in einer Turn-  
halle der PH. Schlafsack und ISO-Matten bitte mitbringen! Sanitäre Einrichtungen vorhanden.  
Frühstück in der Mensa oder im Tagungscafé

### Zur Organisation

**Ausführliches Programm** Das Programmheft mit Kurzfassungen der Vorträge und Hinweisen zu den Foren und Präsentationen steht etwa ab **Mitte Februar 2005** zur Verfügung und wird den Mitgliedern der GDSU zugesandt.

Interessenten können das Programmheft beim Geschäftsführer der GDSU anfordern: Prof. Dr. Diethard Cech, Hochschule Vechta, Postfach 15 53, D-49364 Vechta.

Tel.: 04441/15 242, Fax: 04441/15 464 oder 15 444, E-Mail: diethard.cech@uni-vechta.de

**Anmeldung zur Tagung** Eine Anmeldung zur Tagung ist dringend erwünscht bis zum **19. Januar 2005**. Bitte nutzen Sie die Vorlage auf Seite VIII.

**Zu Tagungsbeginn:** Die Teilnehmer/innen zahlen die Gebühren im Tagungsbüro und erhalten eine Bestätigung.

**Tagungs-Gebühren** Mitglieder der GDSU € 25,00 / Stud. frei  
Nichtmitglieder € 50,00 / Stud. € 10,00

**Örtliche Tagungsleitung** Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer Tel.: 07141/140 306  
Fax: 07141/140 695  
E-Mail: Fischer\_Hans-Joachim@ph-ludwigsburg.de

**Tagungsbüro** Susanne Augustin Tel.: 07141/140 306  
Fax: 07141/140 695  
E-Mail: Fischer\_Hans-Joachim@ph-ludwigsburg.de

**Anschrift Tagungsleitung** PH Ludwigsburg, Institut für Erziehungswissenschaft,  
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg

Informationen zur Jahrestagung sind ab Anfang Dezember 2004 im Internet abzurufen: [www.gdsu.de](http://www.gdsu.de)

Eine Anerkennung der Tagung als Lehrerfortbildung erfolgt in der Regel in allen Bundesländern. Teilnahme ist möglich, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

**Hinweis:** Für jede Person bittet eine separate Anmeldung ausfüllen, dies gilt auch für studentische Gruppen. Anmeldung bitte einsenden oder faxen.  
Dieses Formular ist als Kopiervorlage (Vergrößerung auf DIN A4) gedacht.

Herrn  
Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer  
PH Ludwigsburg  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Reuteallee 46  
71634 Ludwigsburg

Fax: 07141/ 140 695

---

**Anmeldung zur GDSU-Jahrestagung, 10. – 12. März 2005, Ludwigsburg**

**Anmeldung zur Tagung:**

- Ich melde mich verbindlich zur Tagung an.  
Die Teilnahmegebühr zahle ich im Tagungsbüro.

**Anmeldung zum geselligen Abend am 10. März 2005:**

- Ich melde mich verbindlich zum geselligen Abend an.

**Anmeldung zum Empfang der Stadt Ludwigsburg am 11. März 2005:**

- Ich melde mich verbindlich zum Empfang an.

Ich bin

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> GDSU-Mitglied               | <input type="checkbox"/> Studentin/Student      |
| <input type="checkbox"/> studentisches GDSU-Mitglied | <input type="checkbox"/> im Vorbereitungsdienst |

Name .....

Anschrift .....

.....

Datum .....

Unterschrift .....